

## So erreichen Sie uns



### mit dem Auto:

Autobahn Richtung Rendsburg folgen, bis diese in die Bundesstraße übergeht. Der Bundesstraße folgen, bis Abzweiger Kanal tunnel, hinter dem Tunnel erste Abfahrt, an der Ampel rechts, nächste Möglichkeit links (Gartenstraße) bis zum Ende, wieder links (Kanalufer), Parkplatz hinter dem Haus.

### mit der Bahn:

Vom Bahnhof Rendsburg aus fährt man alle 20 Minuten mit dem Bus Richtung "Martinshaus" mit den Linien 10, 11, 12. Der Bus (Fahrzeit ca. 10 Minuten) hält direkt vor dem Haupteingang des Tagungszentrums. Der ZOB liegt schräg rechts neben dem Bahnhof (2 Minuten Fußweg).

Das Seminar wird gefördert durch das  
Ministerium für Bildung und Kultur  
des Landes Schleswig-Holstein

### Anmeldung?

So schnell wie möglich!

Anmeldeschluss für die Veranstaltung  
ist Montag, 10. Januar 2011

**... und geben Sie die Einladung gern  
auch an andere Interessierte weiter ...**

Infos und Anmeldungen:

**SHHB**

**(Schleswig-Holsteinischer  
Heimatbund)**

**Hamburger Landstr. 101**

**24113 Molfsee**

**Tel. 0431/98384-15**

**Fax 0431/98384-23**

**e-Mail: [m.ehlers@heimatbund.de](mailto:m.ehlers@heimatbund.de)**

**[www.heimatbund.de](http://www.heimatbund.de)**

## Tagesseminar „Plattdütsch Schrieven“

Fortbildungsveranstaltung für  
niederdeutsche Autoren und  
Übersetzer

***loopen? – nee, lopen  
maken? maaken?  
watt ... datt ... wat ... dat  
man, wat is dat swoor (schoor?)  
nee, kannst allens begriepen ...  
man to!***

**Sonnabend, 15. Januar 2011  
im Martinshaus,  
Diakonisches Werk Schleswig-Holstein,  
Kanalufer 48 in 24768 Rendsburg**

## EINLADUNG

### Schriev mal los – op Platt!

Platt snacken köönt wi ja goot. Blots wenn dat an't Schrieven geiht, kaamt wi meist nich so recht togang. Woans schrievt wi wat? Wann mit en dubbelt „a“, wann blots mit een? Köönt wi en hoochdütschen Satz so översetten, as he dor steiht? Mööt wi anners rangahn, ümschrieven, anner Wöör? En Saken-text schrieven, geiht dat überhaupt op Platt? Worüm kann ik nich so schrieven, as ik snacken do?

Gifft vele Fragen, op de wi anern wöllt.

Toeerst fangt wi so as jümmers mit de Schrievregeln na Johannes Sass an – dorüm weer dat goot, wenn jedereen – wenn he dat hett – sien Wöörbook „Der neue Sass“ mitbringen kann. Wiel dat nu en niege Grammatik gifft, kümmt ok en lütten Stremel to dat Thema op 'n Disch.

Wenn Ji en Vörslag hebbt, wat wi dütmaal besünners besnacken schulden, denn segg man fix bi Fro Ehlers Bescheid. Wi buut dat denn mit in.

Praktisch öven wöllt wi ok, en beten schrieven höört darto – so schall doch an't Enn dorbi rutsuern: Platt schrieven is meist nich sworer as dat hoochdütsche Schrieven, wenn een dat richtige „Handwerkstüch“ hett.

Dacht is dat Ganze för Anfängers bi't Schrieven. Aver ok för 'Profis' hebbt wi wiss noch wat Nieges dorbi.

Peter Nissen  
Autor, Übersetzer, Dramaturg

Marianne Ehlers  
Referentin für Niederdeutsch  
im SHHB

### Was?

Fortbildungsveranstaltung für niederdeutsche Autoren und Übersetzer.

Das Seminar ist für Anfänger gedacht wie auch für plattdeutsche Schreibprofis, die spezielle Fragen erörtern wollen.

### Wann?

Sonnabend, 15. Januar 2011  
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Wo?

Martinshaus, Diakonisches Werk  
Schleswig-Holstein, Kanalufer 48,  
24768 Rendsburg

### Wer?

Jugendliche und Erwachsene,  
Autoren und Übersetzer,  
Lehrerinnen und Lehrer,  
Journalisten und Redakteure  
→ die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Im Rahmen des Seminars wird es die Gelegenheit geben, plattdeutsche Bücher zu erwerben.
---

### Kosten?

25 € (darin enthalten sind alle Seminarkosten und die Verpflegung)

Reputatschoon un Stannedünkel wich  
ünd un dat Leven bestimmen doot. Geheime  
ausen, de Johrn üm sien storven Fru tr  
t, kriggt wedder Freid op siene olen Da  
findt en niee groote Leev in Inken Peters, a  
öffftig Johr jünger as he un ut en eenfach Fa  
ie. Un Inken, de jünger as sien Kinner j  
t em ok vun Harten leev. De Geheimn  
amt ehr in sien Huus un will ehr heirad  
t passt Kinner un Swiegerkinner nich.  
obt groot Bang um ehr Ansehn un üm eh  
vdeel. Se versöök mit all ehre Mööglichkei  
den Vadder to entmünnigen, un dat schier  
o glücken. Clausen versteiht de Welt nie  
ar, versüümt aver ok mit sien Kinner to  
Loo